Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Zweite. Die neue Polka

1860

Das Zweite. Die neue Polka.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1398057

Visual Library

Es giebt ein'n Augenblick im Leben,
Wo jeder Traum sich ändern muß;
Wo das Bewußtsein fortzuleben
Erinnert uns an den Genuß.
Ja, wenn das Licht, das Selbstvertrauen,
Ein Liebesgruß hat aufgehört,
Dann will die Normandie mir schauen,
Mein Heimathsland mir über Alles werth.

Das Zweite.

Die neue Polka.

1. Mädel putz dich, kämm dich, wasch dich schön, Wir woll'n mit einander zum Tanzboden gehn, Denn du schöne Sommerblume, Du hast mir mein Herz genommen, Du liegst mir in meinem Sinn, Wie der Korn im Kümmerlin.

2. O du liebe Klapperschlange, Du hast mir mein Herz umfange, Du liegst mir in meiner Haut, Wie die Wurst im Sauerkraut. Ach! du schöne Nachtviole, Du hast mir mein Herz gestohle, Und mein Herz brennt lichterloh, Wie ein Büschele Erbsenstroh.

3. O mein' liebe, gute Alte, Du legst mir mein Herz in Falte, Denn du bügelst gar zu schlecht, Das war mir schon lang' nicht recht. Ach mein' liebe Zuckersüße, Du thust mir mein Herz ausgieße, Drum es ist ganz durchaus naß, Wie ein altes Regenfaß.

4. Schottisch, Polka tanz ich gern, Aber nur mit flotten Herren; Hab'n sie keine Handschuh' an, Ich nicht Polka tanzen kann. Ach du grausame Sirene, Rühren dich nicht meine Thräne? Läßt mich flehen, bis der Main Gar noch fließt zum Holzthor h'rein.

Landesbibliothek Oldenburg

No 73.

Vier schöne neue Lieder.

1. Wer lieben will muß leiden.
2. Wilhelm komm an meine Seite.
3. Ich will euch eins singen.
4. Nu, Moder, schwieg ick nich mehr still.

Das Erste.

1. Wer lieben will muß leiden, Ohn' Leiden liebt man nicht, :,: Das sind doch süße Freuden, Wenn die Lieb' von Beiden ist. :,:

2. Wer Rosen ab will brechen, Der scheu' die Dornen nicht, :,: Wenn sie gleich heftig stechen, Genießt man doch die Frucht. :,:

3. Den ich so gerne hätte, Der ist mir nicht erlaubt, :,: Eine andere sitzt am Brette, Hat mir ihn weggeraubt. :,:

4. Hätt' ich dich nie gesehen, Wie glücklich könnt' ich sein, :,: Aber leider, 's ist geschehen, Mein Herz ist nicht mehr mein. :,:

5. Nun kommt die frohe Stunde, Der Augenblick heran, :,: Wo ich aus deinem Munde Die Rosen brechen kann. :,:

6. Weil's die Leut' nicht leiden, Desto lieber hab' ich dich, :,: Ach Mädchen, liebes Mädchen, Mein Herz schlägt nur für dich. :,:

7. Zweifle nur nicht länger, Dein Herz gehöret mir, :,: Auch das meine klopfet Alleine nur für dich. :,:

8. Willst dein Herz mir schenken, So stell' es heimlich an, :,: Womit wir uns denken, Kein andrer erforschen kann. :,:

9. Wo soll ich mich hinwenden, Bei der betrübten Zeit, :,: In allen Orten und Enden, Ist nichts als Kampf und Streit. :,:

10. Ach Gott, wem soll ich's klagen, Mein Vater und Mutter sind todt, :,: Meine Freunde haben mich verlassen, Auf der Welt hab' ich kein'n Trost. :,:

Landesbibliothek Oldenburg